

Richtige Stoppelbearbeitung

Wichtige Tipps und Tricks zum Grubbereinsatz

agrarheute
LANDWIRTSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

LEMKEN

ACKERBAULICHE ZIELE DEFINIEREN



Bodenfeuchte und Wasser sparen

Bearbeitung kurz nach dem Drusch vornehmen:

- Schattengare ausnutzen
- Verdunstungsrate reduzieren
- Bodenfeuchte konservieren
- Ausfallgetreide zum Keimen bringen

Tipp: Diagonales Fahren reduziert Verstopfungen und ermöglicht flacheres Arbeiten



Bekämpfung Ausfallgetreide/-raps

Altraps und Ausfallgetreide bekämpfen:

- Auf ganzflächige Arbeit achten
- Auflaufpflanzen und Unkräuter flach unterschneiden

Tipp: Verfügbares Zeitfenster in der Fruchtfolge nutzen



Ernterückstände tief einarbeiten

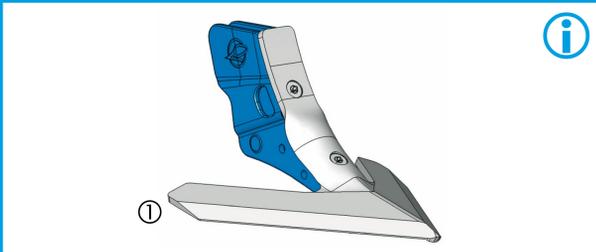
Arbeitstiefe im Verhältnis zur organischen Maße wählen:

- Auf gleichmäßige Einmischung achten
- Ein sicherer Felddaufgang in der Mulchsaat setzt bei der Saatbettbereitung eine höhere Arbeitstiefe voraus

Tipp: Zunehmende Arbeitstiefe erfordert schmalere Schare



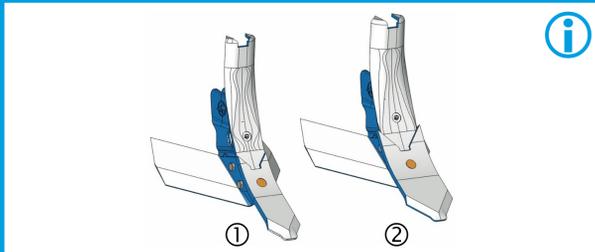
ACKERBAULICHE ZIELE BESTIMMEN DIE SCHARFORM



Schare für sehr flache und ganzflächige Arbeit:

- ① 37 cm Gänsefußschar für 3 bis 6 cm Arbeitstiefe
- Kein Untergriff

Tipp: Schare in Hartmetallausführung halten die Arbeitstiefe länger und reduzieren die Wechselzeiten. Ein Wechselsystem der Schare erleichtert die richtige Auswahl erheblich



Schare für die flache und mitteltiefe Arbeit:

- ① 8 cm Scharspitze/Leitblech und 33 cm Scharflügel sichern ausreichend Untergriff und Einzugsverhalten sowie ganzflächig auf schweren Böden
- ② 12 cm Scharspitze/10 cm Leitblech bieten intensive Mischarbeit auf mittleren Böden und Ganzflächigkeit



Schare für die tiefe Bearbeitung:

- ① 6 cm einteilig für tiefe Lockerung mit geringer Mischwirkung auf schweren Böden
- ② 8 cm Scharspitze/Leitblech für intensive Mischung auf schweren Böden
- ③ 12 cm Scharspitze/10 cm Leitblech für hohe Mischintensität auf leichten Böden
- ④ 12 cm Scharspitze/steiles 10 cm Leitblech sehr hohe Mischung von leichten Böden



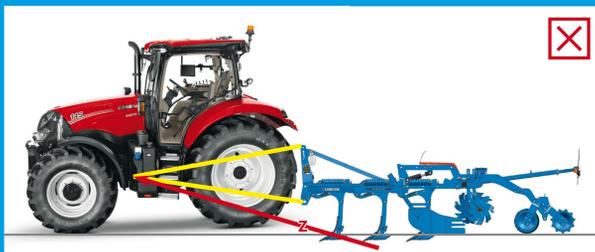
TRAKTORVORBEREITUNG ANGEBAUTE GERÄTE



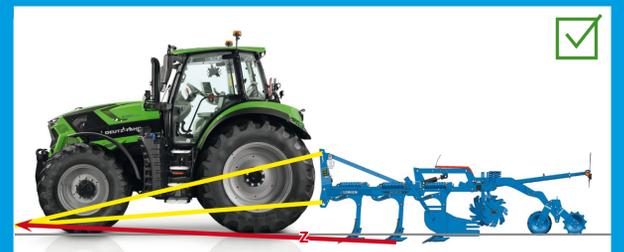
Unterlenker- und Oberlenkerposition beeinflussen beim Anbaugerät:

- Einzugsverhalten
- Aushubhöhe
- Rückverfestigung

Tipp: Seitenstabilisatoren sind in Arbeitsstellung frei beweglich



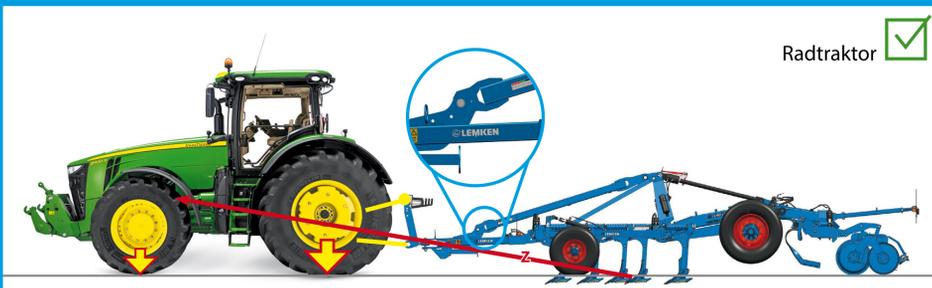
- Oberlenker zu steil ansteigend
- Unterlenker fallen zum Gerät ab
- **Zuglinie (Z)** fällt vom Traktor zum Gerät ab
- Schlechtes Einzugsverhalten
- Ungleichmäßige Tiefenführung
- Niedriger Walzendruck
- ⊕ Große Aushubhöhe



- Oberlenker flach ansteigend
- Unterlenker steigen zum Gerät an
- Die **Zuglinie (Z)** verläuft flach
- ⊕ Gutes Einzugsverhalten
- ⊕ Gleichmäßige Tiefenführung
- ⊕ Hoher Walzendruck
- Niedrige Aushubhöhe



TRAKTORVORBEREITUNG AUFGESATTELTE GERÄTE



Radtraktor



Unterlenker- und Oberlenker haben keinen Einfluss auf:

- Einzugsverhalten
- Aushubhöhe
- Rückverfestigung

Zuglinie (Z) verläuft durch senkrechten Drehpunkt der Deichsel

Tipp: Seitenstabilisatoren sind fest arretiert

- Deichsel hoch angelenkt
- Senkrechter Drehpunkt liegt hoch
- Zuglinie fällt vom Traktor zum Gerät ab
- ⊕ Höhere Hinterachsbelastung
- Höhere Vorderachsentlastung > erfordert Frontballastierung



Bandlaufwerktraktor



- Deichsel tief angelenkt
- Senkrechter Drehpunkt liegt tief
- Die Zuglinie verläuft flach
- ⊕ Gleichmäßige Belastung der Bandlaufwerke
- ⊕ Bessere Einzug in den Boden